Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 264. Dienstag, den 11. November. 1845

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. November.

Die Herren Kaufleute C. Merckel aus Tilsit, P. G. Cehn aus Berlin, H. Fritsche aus Leipzig, M. M. Horner aus Birmingham, l' Norcoid und Herr Gutsbesitzer P. v. Zielinsky aus Warschau, Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer von Mauntz nebst Gemahlin aus Münsterwalde, log. im Engl. Hause. Die Herren Particuliers Bambam nebst Schwester aus Riga, Pacht aus Wollmar, v. Heyk aus Pollenhof, v. Sievers aus Duckershof, die Herren Kaufleute Rosen aus Frankfurt a. M., Zülchauer aus Culm, Andrew & Benjamin Hutchinson aus Newcastle, Schrader aus Gernheim, Herr Professor Oppenheim nebst Gattin aus Cambridge, der K. K. Oestreichische General-Consul und Gubernial-Rath Baron v. Henneberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Dobert aus Bollenhagen, die Herren Kaufleute Hirschberg aus Jastrow, Ziehm aus Neu-Mösland, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Brücke am hohen Thore wird, wegen ihrer nothwendigen Instandsetzung, vom Donnerstag den 13. bis Dienstag den 18. d. M. für Reiter und Wagen gesperrt werden, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 10. November 1845.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
In Vertretung
v. Salpius.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Alexis Julius Wendt und dessen Braut Emilie Wilhelmine v. Domarus, genannt Dommer, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 28. October c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Diese frohe Botschaft meinen Freunden und Bekannten.

Danzig, den 10. November 1845. R. Fricke, Tanzlehrer u. Balletmeister.

Verbindung.

4. Die vorgestern vollzogene eheliche Verbindung meiner Tochter Helene mit dem Herrn H. Krombach zeige ich ganz ergebenst an.

Sara Kokosky.

Todesfall.

5. Von langen und schweren Leiden erlöste ein sanfter Tod, heute Vormittag 11 Uhr, unsern inniggeliebten Gatten, Vater und Bruder, den Gerbermeister Carl Benjamin Körner, im 46sten Lebensjahre. Tief gebeugt, aber dennoch voll Dank blicken wir zu dem Gott empor, der da hilft und zu dem Herrn der auch im Tode errettet. Wir widmen allen Bekannten und Freunden des Entschlafenen diese Anzeige, um stille Theilnahme bittend. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. November 1845.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Dr. H. G. Vollmer's deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände und für alle Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von F. Bauer. 8. geh.

Preis 15 Sg.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen in mannichfachster Auswahl enthält. — Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Schuldners rc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersieht hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes. Der Preis ist äußerst billig.

7. Bei Robert Friese in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Gedichte von Heinrich Grünig, 2 Bände. Zweite vermehrte Auflage. Preis 1 Thaler 22½ Sgr. Allgemein beliebt, und namentlich für Freimaurer von Interesse.

Anzeigen.

8. **Theater-Anzeige.**

Dienstag, den 11 Nvbr. Wiederholung von Schillers Jubelfeier.

Mittwoch, den 12. (Abonnement suspendu) Zum Benefiz für Madame Jost, z. e. M. w. **Der ewige Jude.**

Donnerstag, d. 13. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Ihrer Majestät der Königin: **Prolog**, gesprochen von Frau Schwanfelder. Hierauf: (neu einstudirt) **Zampa** oder **die Marmorbraut.** Oper in 3 Akten von Herold.

Freitag, d. 14. **Die Schule der Verliebten.** Lustspiel in 5 Akten von C. Blum.

F. Genée.

9. Eingetretener Umstände wegen sind Dienergasse No. 192. verschied. Sachen, Haus- und Küchengeräthe bill. zu verkaufen. Auch ist daselbst 1 Stube zu verm.

10. Alle Blechsorten lackirt schön der Klempner Rudahl, Breit- und Junkergassen-Ecke. Auch reinigt derselbe Lampen für 3 Sgr.

11. Zur Ertheilung einiger Stund. wöchentlichen Unterrichts in Latein u. Geogr., wird ein Gehilfe in einer Privatschule gesucht. Näheres Frauengasse No. 858.

12. Ein brauchb. Gärtner findet zum 1. Jan. 1846. e. Stelle in Zoppot No. 3.

13. Breitgasse No. 1057. sind Logenplätze 2. Ranges täglich zu haben.

14. **Neues Etablissement.**

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute eine

Seiden-, Band-, weiße Waaren- und Tapisserie-Handlung

eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, einen Jeden durch reelle Bedienung und billige Preise zufrieden zu stellen.

H. Krombach,
1sten Damm u. Breitg.-Ecke 1131.

15. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Kleidermacher etablirt habe und verbinde damit die ergebene Bitte mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, welche ich auf's modernste nach den besten Journalen reell und prompt auszuführen verspreche.

C. E. Dahmer Herren-Kleidermacher, Frauengasse No. 858.

16. Die auf dem **Langenmarkt № 496.** belegene **Material-, Gewürz- und Tabackshandlung** habe ich von Herrn Ed. Berger übernommen und erlaube mir, dieselbe Einem hochverehrten Publikum ergebenst zu empfehlen. Das Vertrauen, welches sich mein Vorgänger zu erwerben gewußt, bitte ich auf mich überzutragen und werde ich mir durch reelle und prompte Bedienung sowohl, als auch durch die Billigkeit und Preiswürdigkeit der von mir geführten Artikel, dasselbe zu erhalten bemüht sein.

Robert Jobelmann.

17. Am 9. huj. in der achten Abendstunde ist mir bei Herrn Kreis am Holzmarkt ein ganz neuer Filzhut vertauscht worden, und wolle der jetzige Besitzer desselben den Rücktausch gefälligst Johannisgasse No. 1376. baldigst bewirken.

18. Ein gesitteter Knabe, der die Chirurg. Instrumenten-Verfertiger-Kunst zu erlernen wünscht, wird gesucht von

Robert Meding, Breitenthor.

19. Man bittet einen, auf den Namen Polli hörenden, braungefleckten Wachtelhund, der den 8. am Langgasser Thore verloren ging, 1sten Damm No. 1120. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

20. Unterzeichnete ist Willens, ihr auf Palschauer Feld (im gr. Marienburger Werder) sub No. 7. und 5 b. belegenes Grundstück von 3 H. 19 M. culm. mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nebst Antheil an Kämpen und Außendeichen, mit mennonitischen Rechten, zu verkaufen. Kaufliebhaber mögen sich deshalb zu jeder Zeit einfinden bei Wittwe Henriette Suckau.

Palschau, den 8. November 1845.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 264. Dienstag, den 11. November 1845.

21. **Dienstag, den 11. November c.**, finden die letzten Fahrten des Dampfboots nach Fahrwasser und nach Danzig statt.

22. Vorzüglich gut wird Wäsche gemangelt Scheibenrittergasse No. 1258.

V e r m i e t h u n g e n.

23. Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus einem großen Saale und 7 Zimmern, Küche, Keller, Kammern u. Holzstall, ist Langgarten No. 235—237 zu vermiethen und Ostern 1846 zu beziehen.

24. Töpfergasse No. 76., das vierte Haus vom Holzmarkt, ist ein Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Das Haus Goldschmiedegasse 1090., zu jedem Ladengeschäft geeignet, ist zu vermiethen u. wenn es gewünscht wird, gleich zu beziehen. Näh. Matzkauscheg. 413.

26. Breitegasse No. 1102. ist ein anständig meublirter Saal nebst Gegenstube, welches bis zum 15. d. M. der Herr Lieutenant v. Behr bewohnt, anderweit z. v.

27. Eine hübsch meublirte Stube ist Brodtbänkengasse No. 674., an einzelne Herren vom Civilstande zu vermiethen. Das Nähere in der Belle-Etage daselbst.

A u c t i o n e n.

28. Dienstag, den 11. November 1845, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

a	No. 4810—14.	5 Ballen	havarirten Reis,
K & L	„ 4836—38.	3 „	„ Caffee,

ex Augusta Mathilde Capt. Falk von Stettin.

29. # Wein-Auction.

Mittwoch, den 12. November 1845, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Mehrere tausend Flaschen rothe u. weiße Bordeaux-Weine, Champagner, Rum, Arac, Malaga, Portwein, Madaira rc.

Das Nähere wird durch die umzutheilenden Zettel bekannt gemacht werden.

30. Mittwoch, den 12. November d. J. sollen im Hause Hundegasse 281. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Fortepiano, Form a la Giraffe, gute mahagoni und birkene Sophas, Rohr-, Polster- und Lehnstühle, Sopha- u- Spieltische, Chiffonieres, Bücherschrank, Schreibekommode, Kommoden, 1 Speisetafel mit 6 Einlegebrettern, ferner: Spiegel und Consoles, Eck-, Kleider- u. Linnenschränke Bettgestelle, Betten, Gardinen, Rouleaux, allerlei Tisch-, Haus- u. Küchengeräthe und 1 Linnenmangel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. 2 d. Sopha-Tische stehen z. Verk. St. Katharinen Kirchensteig No. 522.

32. Das Haus Schmiedeg. 281. m. 5 Stub., 1 Kammer, Küche, Hof u. Kell. ist a. f. Hand z. verkauf. Näh. 2 Tr. h. u. in den Nachmittagsst. v. 2 b. 4 Uhr z. bes.

33. Zu Heiligenbrunn stehen 2 fette Schweine zu verkauf. bei Deschner.

34. Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, in Glacee, Seide, Wolle, Zwirn, Baumwolle und Wolle gefüttert, empfiehlt die Seide-, Band- und Garn-Handlung von A. Wiens, Hundegasse No. 258.

35. Scheibenrittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

36. Tonnen und Fastagen zum Kumsteinmachen, sind billig zu haben bei

E. H. Nötzel am Holzmarkt.

37. Französische Senf-, Zucker-, Knoblauch-, Pfeffer- und saure Gurken, werden verkauft Holzmarkt No. 302. im Elephanten.

38. Ein Myrthen-Baum in voller Blüthe ist z. verkauf. im Stift a. Olivaerth.

39. Vorzüglich schöne **Sardellen,** eingelegte, geröstete Neunaugen und marinirte Heeringe empfiehlt ergebenst C. S. Leopold Olschewski,

Poggenpfuhl. & Vorst. Graben-Ecke.

40. **Den Herren Tabackrauchern**

empfehle ich von der frühern Firma: Calmuß & Wunder in Berlin verschiedene Sorten alte abgelagerte Tabacke, wie fein Java-Canaster und Canaster-Mischung aller Nummern als höchst preiswürdig und gut; bei mindestens 5 ℔ Abnahme einen Rabatt von $12\frac{1}{2}$ % und einzeln zu den bemerkten Preisen.

C. S. Leopold Olschewski.

Poggenpfuhl u. Vorstädtschen Graben-Ecke.